

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Gelebtes Miteinander

Im Moment können wir alle miterleben, wie junge Menschen für Ältere da sind. Die KJG St. Martin ist hier ein sehr schönes Beispiel.

Jetzt, wo die über 65-Jährigen zu einer Risikogruppe gehören und sich nicht mehr als unbedingt nötig der Gefahr einer Ansteckung aussetzen sollen, haben die jungen Leute ein Netzwerk ins Leben gerufen, um für ältere Menschen da zu sein. Die Mitglieder der KJG erledigen bereitwillig Einkäufe, Botengänge und vieles mehr. Als unlängst bei der gemeinsamen Aktion des Tafelladens helfende Hände gesucht wurden, waren sie spontan zur Stelle und haben eifrig Tüten gepackt.


In der letzten Zeit wurden junge Menschen ja manchmal sehr negativ als Schulschwänzer dargestellt, die ihre Eltern und Großeltern verurteilen und so Gräben zwischen die Generationen ziehen. Jetzt, wo wir gemeinsam in dem Boot „Corona“ sitzen, spüren wir alle, dass dieses **gelebte Miteinander** spontan von der Jugend ausgeht. Von Gräben kann hier ganz bestimmt keine Rede sein.


Neben der KJG sind sicherlich noch andere Jugendorganisationen und Institutionen zu erwähnen, die Tag für Tag ihre Hilfe anbieten. Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle.

Christa Stauch, Stadträtin
christa.stauch@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



JANNIK
OBREITER





STADTRAT

JANNIK.OBREITER@ETTLINGEN.DE

Ein nachhaltiges Neubaugebiet


Nachdem unsere letzten Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen abgesagt wurden, trifft sich der Gemeinderat am 16. April wieder. Diesmal, aufgrund der aktuellen Umstände, wird die Sitzung in der Stadthalle stattfinden, sodass ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern gewahrt werden kann.

Bereits im Oktober 2019 hatten wir im Ausschuss für Umwelt und Technik über das Neubaugebiet „Lange Straße Nord“ in Schluttenbach abgestimmt. Die grundsätzliche Zustimmung zum Vorhaben war verbunden mit der mehrheitlichen Forderung der Ratsmitglieder, das Neubaugebiet klimaneutral zu planen. Herr Oberbürgermeister Arnold unterstützte die Zielsetzung und gab eine Studie in Auftrag.

Die Studie beschreibt verschiedene Optionen und belegt, dass eine klimaneutrale Energieversorgung für Strom incl. des Bedarfs für E-Fahrzeuge sowie für Wärme incl. Kühlung technisch realisierbar und wirtschaftlich darstellbar ist. Somit steht der Planung des klimaneutralen Neubaugebiets nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns für die zukünftigen Bewohner des Neubaugebiets. Schluttenbach wird damit ein Vorreiter für nachhaltige Quartiersplanung in Ettlingen sein.

Ihr Jannik Obreiter <https://gruene-ettlingen.de>



Wir bewegen Ettlingen.



www.spd-ettlingen.de








Wenn wir etwas für Sie tun können, melden Sie sich unter kontakt@spd-ettlingen.de oder nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Homepage: www.spd-ettlingen.de.
Bleiben Sie gesund! Ihre SPD-Fraktion.

Als Sissa ibn Dahir im dritten oder vierten Jahrhundert unserer Zeitrechnung die berühmte Schachbrettaufgabe formulierte, war die Weizenlegende geboren. Es war von nun an klar, wie sich eine ungebremste Verdopplung innerhalb kleiner Zeitintervalle auswirken würde.

Beginnend mit einem Weizenkorn, würde eine Verdopplung pro Schachbrettfeld zu der unglaublichen Menge von etwa dem eintausendfachen der heutigen Weltgetreideernte führen.

Schnelles und konsequentes Handeln, nach anfänglichem Zögern, hat die exponentielle Ausbreitung der Pandemie bei uns gerade noch in händelbare Bahnen geleitet.

Auch beim globalen Problem des Klimawandels würde man sich ein solch konsequentes Handeln wünschen.

In Ettlingen ist das Beharrungsvermögen, altbewährtes weiter zu wollen zwar verständlich. So soll das zukünftige Gebäude, das Teile der Stadtverwaltung beherbergen wird (ehem. Feuerwehrgelände), zu 100% mit fossilem Erdgas versorgt werden und gleichzeitig wird eine substanzielle Solarstromnutzung aus gestalterischen Gründen abgelehnt.

So kann dies nicht mehr weitergehen.

Gerhard Ecker, Stadtrat und Ortschaftsratsrat Ettlingenweiler





www.fwfe.de

Krisenbewältigung

In diesen seltsamen Zeiten bleiben wir zuhause (50% der Bevölkerung) oder sind systemrelevant tätig im Gesundheitswesen, der Versorgung, der Verwaltung, als Selbständige. Das sind die anderen 50%, die dafür sorgen, dass das Leben weitergeht und vor denen wir den Hut ziehen.

In Ettlingen arbeitet das Rathaus intensiv, kooperativ und erfolgreich daran, die Herausforderungen in den Griff zu bekommen. Die Bürger halten sich weitgehend an die Vorgaben und Empfehlungen.

Unangenehm sind die Neunmalklugen in den Medien, die jetzt wissen, was schon früher hätte geplant, gemacht und vorbereitet werden müssen, die sich selbst und uns aber verbieten wollen, vorausschauend zu überlegen, wie der Ausstieg aus der Situation werden wird.

Auch nutzt es wenig, wenn die Neunmalklugen Probleme aufbauschen: häusliche Gewalt, Alkoholismus, Vereinsamung. Probleme herbeireden? Besser wäre, Lösungen anzubieten, sich zu engagieren.

Derzeit schaltet die Verwaltung vom Krisenmodus in den Gestaltungsmodus. Gut so, arbeiten wir konstruktiv mit an der Zukunft, mit Hoffnung und Optimismus.



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel
Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadverbandes
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

TSV Ettlingen

FSJ beim TSV? Bewirb dich jetzt!

Hey, dir steht ab September ein Jahr bevor, in dem du noch nicht genau weißt was du schulisch oder beruflich machen willst? Du kommst gut mit Jugendlichen und Kindern klar? Und sportlich würdest du dich auch noch bezeichnen?

Na, worauf wartest du dann bitte?

Bewirb dich jetzt beim TSV Ettlingen und bekomme die Chance ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Sportverein innerhalb der Baden-Württembergischen Sportjugend zu absolvieren! Dein Einsatzgebiet ist größtenteils in den Sportgruppen des TSV und hier überwiegend im Kinder- und Jugendbereich angesiedelt. Ebenso spannende Aufgaben erwarten dich im allgemeinen Vereinsgeschäft.

Du bist noch nicht so richtig überzeugt?

Dann schau doch einfach mal auf der Website www.tsv-ettlingen.de im Reiter FSJ vorbei. Da findest du zahlreiche Erfahrungsberichte der früheren FSJler, was die so Cooles erlebt und vor allem für die Zukunft mitgenommen haben! Jugendleiterin Michaela Jancke steht dir bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Einfach anrufen oder eine E-Mail schreiben:

Tel. 0 72 43 / 6 16 11,

E-Mail: info@tsv-ettlingen.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Tanzsportclub Blau-Weiß Ettlingen

Macht euch fit für bessere Zeiten



Logo: TSC-Blau-Weiß

Rumba im Wohnzimmer – Cha cha cha auf der Terrasse? Raus mit den Möbeln und lostrainiert? Ganz so extrem müssen wir es ja nicht umsetzen. Aber die weniger raumgreifenden Basics aus unseren Tänzen kämen vielleicht doch schon mal in Frage, um auch zuhause zu üben. Kennt Ihr das auch? Ihr kocht und im Radio ertönt ein absolut toller Rhythmus, der Euch in die Beine fährt. Ehe Ihr Euch verseht, cha cha cha't ihr ins Wohnzimmer und tanzt zwischen Sofa und Regal was da so möglich ist. Das macht echt Spaß mal zwischendurch, oder? Das kann man natürlich auch gezielter machen und dafür gibt es jetzt unter unseren Mitgliedern eine Initiative zum Austausch von Trainingsvideos, die richtig Lust machen, die ein oder andere Figur zuhause zu probieren.

Lasst Euch gerne inspirieren und macht mit! Der Vorstand würde sich freuen, wenn Ihr uns schreibt, was Ihr für Tanzerlebnisse zuhause habt, damit wir ein bisschen im „Gespräch“ bleiben. Gefällt Euch eines der Videos besonders, tanzt Ihr Samba auf dem Rasen oder Rumba auf dem Teppich, habt Ihr eine bestimmte Kurventechnik entwickelt, um nicht am Sessel zu enden, ein ehemali-

ges Kinderzimmer freigeräumt und trainiert dort täglich oder welchen Song möchtet Ihr unbedingt weiterempfehlen? Richtet dafür eine E-Mail an: sportwart@tsc-blauweiss.de. Wir freuen uns auf Eure kleinen Geschichten die wir dann für alle Mitglieder zusammenstellen (ohne Namen natürlich). Tanzt schön und bis bald in alter Frische!

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Historische Saison für den TTV findet abruptes Ende

Die Saison 2019/2020 wird den Ettlignern Plastikballkünstlern noch lange in Erinnerung bleiben. Es sollte die erste Spielrunde seit Beginn des Mannschaftsspielbetriebs sein, die nicht zu Ende gespielt werden konnte. Am 01.04. beschloss der DTTB den Tabellenstand aller Spielklassen auch als Abschlusstabelle zu werten. Diese äußerst diskutabile Entscheidung spielte dem TTV jedoch in die Karten, hatte der Großteil der Mannschaften die Erwartungen erfüllt oder sogar übertroffen. Dies führt uns zu einer weiteren beeindruckenden Tatsache: Fünf Aufsteiger, drei Meister, zwei Klassenverbleibe. So lässt sich das sportliche Endergebnis der Ettligner Damen und Herren zusammenfassen.

In ihrer ersten Oberligasaison groovten sich die Ettligner Mädels immer besser in die Spielklasse ein, sodass der Klassenverbleib mehr als verdient erscheint.

Der gefestigte zweite Rang der sechsten Mannschaft ist gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Kreisklasse A. Hier wird das aus jungen Nachwuchstalenten und Routiniers bestehende Team auf neue Herausforderungen stoßen.

Verdienter Meister der Kreisliga darf sich die fünfte Mannschaft nennen. Der TTV freut sich, das dynamische Sextett nächstes Jahr in der Bezirksklasse zu sehen.

Die Vierte braucht sich bei diesem Feuerwerk der guten Ergebnisse nicht hintenanstellen. Dank ihres Meistertitels und des dritten Aufstiegs in Folge sind die Herren nächstes Jahr in der Verbandsklasse vorzufinden. Hier werden sie der dritten Mannschaft Gesellschaft leisten, die als Fünfter die Saison beendet. Eine Liga höher wird die zweite Mannschaft wiederzufinden sein. Aufgrund des frühzeitigen Abbruchs bleibt dem Team die Relegation erspart und der direkte Wiederaufstieg kann gefeiert werden.

Dass die Stadt Ettlingen in einer weiteren Sportart über die Landesgrenzen hinaus vertreten sein wird, dafür sorgte das Spitzenteam der Grün-Weißen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten legte man eine Serie von elf Siegen in Folge hin. Nach der Meisterschaft heißt es nächstes Jahr Regionalliga!!

Für unsere Jugend- und Schülerteams ist der Saisonabbruch eine bittere Sache. Geht ihnen doch die gerade in jungen Jahren wichtige Spielpraxis verloren. Zur Zeit halten die Spieler über Streams und andere Medien Kontakt (die vergangene Woche wurde von